

A **ALLGEMEINES**

AQ **BUCH- UND VERLAGSWESEN**

AQB **Verlagswesen, Buchhandel**

Österreich

Paul Zsolnay Verlag <Wien>

1924 - 2024

FESTSCHRIFT

24-4 ***Welt in Wien*** : der Paul Zsolnay Verlag 1924 bis 2024 / Murray G. Hall, Georg Renöckl. - 1. Aufl. - Wien : Zsolnay, 2024. - 205 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-552-07393-7 : EUR 20.60 (A), EUR 20.00 (D)
[#9100]

An Publikationen über den Paul Zsolnay Verlag, der „in den 15 Produktionsjahren zwischen 1924 und 1938 ... mehr Werke herausgegeben und größere Umsätze erzielt hat als jeder andere belletristische Verlag in Österreich“,¹ mangelt es wahrlich nicht. Sie stammen zum großen Teil von Murray G. Hall (1947 - 2023), dem aus Kanada gebürtigen ehem. Professor am Institut für Germanistik der Universität Wien,² der dem Verlag nicht nur eine umfangreiche, bis 1945 reichende Monographie,³ sondern auch zahlreiche Aufsätze

¹ ***Österreichische Verlagsgeschichte 1918 - 1938*** / von Murray G. Hall. - Wien ; Köln ; Graz : Böhlau. - (Literatur und Leben ; 28). - ISBN 3-412-05585-9 - 2. Belletristische Verlage der Ersten Republik. - 600 S. - S. 482 - 521, Zitat S. 489. - Beide Bände sind im Internet frei zugänglich unter <http://verlagsgeschichte.murrayhall.com/> und sollten auch so benutzt werden, da sie *Ergänzungen zur Buchpublikation von 1985* mit Rubriken für *Neueste Forschungsliteratur* sowie für *Illustrationen* enthalten:

http://verlagsgeschichte.murrayhall.com/?page_id=686 [2024-05-01; so auch für die weiteren Links]. - Hall hat auch über den folgenden Verlag publiziert: ***Der Volk und Reich Verlag, Prag*** : zur Geschichte des Buchhandels und Verlagswesens im Protektorat Böhmen und Mähren 1939 - 1945 / Murray G. Hall. - Wien : Praesens-Verlag, 2021. - 366 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-7069-1131-3 : EUR 42.50 (A), EUR 41.30 (D) [#7516]. - Rez.: **IFB 21**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11170>

² https://de.wikipedia.org/wiki/Murray_G._Hall

³ ***Der Paul-Zsolnay-Verlag*** : von der Gründung bis zur Rückkehr aus dem Exil / Murray G. Hall. - Tübingen : Niemeyer, 1994. - X, 841 S : graph. Darst. ; 23 cm. - (Studien und Texte zur Sozialgeschichte der Literatur ; 45). - ISBN 3-484-35045-8. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/941470016/04>

ze gewidmet hat.⁴ Nachdem er bereits 1999 zusammen mit dem heutigen Verleger Herbert Ohrlinger eine kleine Verlagsgeschichte zum 75. Jubiläum vorgelegt hatte,⁵ erscheint jetzt zum 100. Jubiläum eine Sammlung von Texten, in denen Hall zusammen mit Georg Renöckl⁶ die „Verlags-, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte, von hellen, von finsternen Zeiten - und von den Menschen, die sie geprägt haben (erzählen)“ (vordere Umschlagklappe). Die insgesamt kurzen Beiträge⁷ folgen der Chronologie der Verlagsgeschichte und stellen Autoren und Programmschwerpunkte vor. Gleich die erste Publikation 1924, Franz Werfels *Roman der Oper Verdi*,⁸ war ein Bestseller, von dem in kürzester Zeit 60.000 Exemplare verkauft wurden. Auch andere berühmte Namen der deutschen Literatur wie Heinrich Mann, Felix Salten oder viel später Albert Drach⁹ verlegten bei Zsolnay, der seit 2017 auch **Das erzählerische Werk** von Stefan Zweig herausgibt¹⁰ und der sich zudem um die Übersetzung ausländischer Autoren wie John Galsworthy oder Pearl S. Buck verdient machte. Auch der Bereich *Sachbuch* (S. 137 - 147)¹¹ wurde und wird vom Verlag bedient.

⁴ Sein Publikationsverzeichnis: <http://personal.murrayhall.com/publikationen/>

⁵ **Der Paul-Zsolnay-Verlag** : 1924 - 1999 ; Dokumente und Zeugnisse / Murray G. Hall; Herbert Ohrlinger. - Wien : Zsolnay, 1999. - 102 S : Ill. - ISBN 3-552-04948-7. - Ein Inhaltsverzeichnis hat man sich gespart.

⁶ Er ist lt. hinterer Umschlagklappe „Universitätslektor und Deutschlehrer ... [und] lebt als freier Autor und Journalist in Wien.“ Da der Band kein Vorwort hat, weiß man nicht, von wem die Texte stammen. Lediglich für den Beitrag *Zur Geschichte einer Geschichte* ist Murray G. Hall als Verfasser genannt (S. 73 - 77). Der Text ist in kursiv gedruckt, so daß man annehmen könnte, es handele sich um ein Zitat, doch fehlen Quellenangaben ebenso wie bei den anderen Texten, die ohne Fuß- und Endnoten auskommen.

⁷ Inhaltsverzeichnis demnächst unter. <https://d-nb.info/1306103711>

⁸ Im März 2024 erschien als „einmalige Jubiläumsausgabe“ **Verdi** : Roman der Oper / Franz Werfel. Mit einem Nachwort von Jens Malte Fischer. - 1. Aufl. - Wien : Zsolnay, 2024. - 480 S. : 22 cm. - ISBN 978-3-552-07390-6 : EUR 28.80 (A), EUR 28.00 (D).

⁹ Von der Werkausgabe in elf Bänden wurden einige in **IFB** besprochen, zuletzt Bd. 3: **Werke in zehn Bänden** / Albert Drach. Hrsg. von Ingrid Cella ... - Wien : Zsolnay. - 21 cm. - ISBN 3-552-05211-9 [#2748]. - Bd. 3. "O Catilina" : ein Lust- und Schauertraum, Kudrun : ein deutsches Heldenlied im Inhalt zusammengefaßt und durch ihr Tagebuch ergänzt, belegt und widerlegt / [hrsg. von Gerhard Fuchs unter Mitarbeit von Alexandra Millner und Eva Schobel]. - 2018. - 363 S. - ISBN 978-3-552-05268-0 : EUR 28.00. - Rez.: **IFB 18-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9354>

¹⁰ **Sternstunden der Menschheit** : historische Miniaturen / Stefan Zweig. Hrsg. von Werner Michler und Martina Wörgötter. - 1. Aufl. - Wien : Zsolnay, 2017. - 448 S. : 19 cm. - (Das erzählerische Werk / Stefan Zweig ; 1). - ISBN 978-3-552-05858-3 : EUR 26.00 [#5958]. - Rez.: **IFB 18-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9227>

¹¹ Etwa **Ingeborg Bachmann** : eine Hommage ; [... Begleitbuch zur Ausstellung ... im Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek (17.11.2022-5.11.2023. ... anschließend im Literaturhaus München ... (14.12.2023.-2.6.2024)] / hrsg. von Michael Hansel und Kerstin Putz. - Wien : Zsolnay, 2023. - 297 S. :

Einen ersten großen Einschnitt brachte das Jahr 1938 mit dem „Anschluß“ Österreichs, als der Verlag „arisiert“ und unter Karl H. Bischoff „im nationalsozialistischen Sinne geführt“ wurde (S. 57). Paul Zsolnay war zuvor im Sommer 1938 nach London emigriert. Im Juni 1946 kehrte er nach Wien zurück, und es folgten langjährige Auseinandersetzungen mit Karl H. Bischoff. Die weitere Geschichte nach dem Tod des Verlegers 1961 wird in zwei ganz kurzen Abschnitten (S. 70 - 72) vorgestellt, die alles andere als übersichtlich und erschöpfend sind.¹² Der zweite große Einschnitt fällt ins Jahr 1996, als der Verlag nach mehrmaligen Wechseln der Eigentümer mit der Übernahme durch den Münchner Hanser-Verlag in ruhigeres Fahrwasser geriet und als eigenständiger Verlag mit Sitz in Wien weitergeführt wurde. Über dieses Kapitel und die dabei treibende Kraft, Michael Krüger, liest man ausführlich unter *Die schöne Leich' lebt* (S. 79 - 87). Für das Programm und später für die Leitung ist Herbert Ohrlinger verantwortlich, von dem im vorliegenden Band ein *Gespräch* abgedruckt ist (S. 183 - 193; der/die Gesprächspartner sind nicht genannt). Verwunderlich ist, daß in Ohrlingers Antwort auf die Frage „Wie schafft man es, aus einem Verlag, der so darniederliegt wie Zsolnay im Jahr 1996 [wieder zu einem angesehenen Verlag] zu machen?“ (S. 185) nirgends der Name Hanser fällt.¹³ Man findet die Antwort weiter vorn im Buch, wo die Frage „Doch wie kann man einen guten Namen neu beleben?“ (S. 80) soz. von Michael Krüger beantwortet wird. Der Band ist mit zahlreichen kleinen Schwarzweißfotos von Personen und Dokumenten illustriert und enthält ein knappes Verzeichnis *Weiterführende Literatur* (S. 195 - 196) sowie ein Personen-*Register*. Daß der Band zu einem großen Teil aus dem Wiederabdruck der Texte und Fotos der Publikation zum 75. Verlagsjubiläum besteht, bemerkt man nur, wenn man den Band von 1999 zur Hand hat. Der Rezensent der **FAZ**, Hannes Hintermeier, schreibt zu Recht am Schluß seiner zwei Tage zuvor er-

zahlr. Ill. ; 23 cm. - (Profile ; 29 = Jg. 24.2022). - ISBN 978-3-552-07291-6 : EUR 27.00 [#8876]. - Rez.: **IFB 23-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12404> - **Stefan Zweig. Weltautor** : [... Begleitband zur Ausstellung "Stefan Zweig. Weltautor" im Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek (11.6.2021-27.2.2022)] / hrsg. von Bernhard Fetz, Arnhilt Inguglia-Höfle und Arturo Larcati. - Wien : Zsolnay, 2021. - 349 S. : Ill. : 24 cm. - (Profile ; 28 = Jg. 23.2021). - ISBN 978-3-552-07233-6 : EUR 29.00 [#8959]. - Rez.: **IFB 24-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12229>

¹² Auch die Informationen im **Wikipedia**-Artikel für die Zeit von 1938 - 1945 und nach 1945 sind unbefriedigend:

https://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Zsolnay_Verlag

¹³ Die Website

<https://www.hanser-literaturverlage.de/verlage/zsolnay/100-jahre-zsolnay-c-161>

weist auf die Zugehörigkeit hin und ebenso auf eine Veranstaltung im Juni 2024 aus Anlaß des jetzigen Jubiläums. Das Foto zeigt den Verleger im Kreis seiner neun bis auf eine Ausnahme weiblichen Mitarbeiterinnen. Man findet es auch in Schwarz-Weiß im vorliegenden Buch auf S. 191.

schienenen Besprechung, daß „sich Zsolnay eine profundere Geschichte (hätte) gönnen sollen.“¹⁴

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12604>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12604>

¹⁴ **Bestseller müssen einfach sein** / Hannes Hintermeier. // In: Frankfurter Allgemeine. - 2024-05-03, S. 12 : Ill.